



ALLE: JS: F. SCHNEIDER

Andreas Laudien vor seinem ersten Schnuppertauchgang. Per Sitzlift geht es in den Pool.



Nach der Theorie (links) folgt die Praxis. Gerard Oijnhausen (weißes Shirt) erklärt Andreas Laudien den anstehenden Pooltauchgang (rechts). Die ersten Atemzüge aus der Pressluftflasche (großes Foto).

TAUCHEN MIT HANDICAP

Ohne Behinderung ist Tauchen eine simple Sache. Mit Behinderung sieht das aber ganz anders aus. **TAUCHEN**-Reporter Frank Schneider berichtet von einer Premiere in der Türkei.

Damit hätte Andreas Laudien (38) nicht gerechnet: Der querschnittsgelähmte Rollstuhlfahrer kam im gemeinsamen Türkei-Urlaub mit seinen Eltern überraschend zu einem Schnuppertauchgang. Andreas hatte als Kind einen Badeunfall, ist seitdem querschnittsge-

lähmt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Ihr Hotel sucht die Familie daher nach besonderen Kriterien aus: Es muss behindertengerecht sein - und dafür müssen alle Bereiche problemlos mit dem Rollstuhl erreichbar und die Zimmertüren müssen für die Rolli-Fahrer breiter sein als üblich. Ein weiterer, wichtiger Punkt: Die Tür zum Bad

muss nach außen aufgehen. Das Sundance Suites Hotel in Turgutreis bei Bodrum erfüllt diese Kriterien in rund 20 Zimmern. Dazu hat der Pool einen Sitzlift, mit dem Gehbehinderte ins Wasser gebracht werden können. Beste Voraussetzungen also auch für Behinderte, die Tauchen lernen wollen.

BARRIEREFREI
„Über die Barrierefreiheit für Rolli-Fahrer machen sich Taucher ohne Behinderung meist keine Gedanken, das ist ja auch natürlich“, sagt Freddy Gaubitz, Vorstandsmitglied und Repräsentant für Deutschland der Behindertentauchsportorganisa-

tion IAHD (International Association for Handicapped Divers). Zusammen mit dem IAHD-Präsident Gerard Oijnhausen war Gaubitz Ende Mai in die Türkei gefahren, um dort neue Partner für die Aktivitäten des Verbands zu treffen. „Wir kannten das Hotel nicht,“ sagt Oijnhausen, „waren aber gleich von der Anlage und dem Management durch Sander Damen begeistert.“ Damen, er kommt wie Oijnhausen aus den Niederlanden, arbeitet schon lange mit Spezialveranstaltern für Behindertenreisen zusammen. In der nächsten Saison soll im Hotel eine Tauchschule eröffnet werden – und das liegt ein bisschen auch an Andreas Laudien.

ÜBERRASCHUNGS- SCHNUPPERTAUCHGANG

Nachdem die beiden Vertreter des IAHD mit Andreas ins Gespräch gekommen waren, stand schnell fest, dass der Thüringer am nächsten Tag unter Anleitung der beiden einen Schnuppertauchgang im Pool macht. „Ein bisschen aufgeregt war ich schon, klar!“, erzählt Andreas Laudien hinterher. Angemerkt hat man ihm das nicht. Die Einweisung am Beckenrand des ungefähr 1,50 Meter tiefen Pools lief für ihn zunächst wie für jeden anderen Taucher: Wie funktioniert der Atemregler, warum darf die Luft nicht angehalten werden, wie macht man sich bemerkbar, wenn man sich nicht wohlfühlt. Letzteres blieb für Laudien aber reine Theorie.

Einmal im Pool zeigte ihm das Tauchlehrerteam die Funktion des Lungenautomaten an der Wasseroberfläche und half beim Anlegen des Jackets. Ein Helfer sichert dabei grundsätzlich die Lage des behinderten Tauchers, der andere kümmert sich um die Ausrüstung. Beim Schnuppertauchen werden die querschnittsgelähmten Taucher unter Wasser zunächst mit einem Griff an der Flasche geführt, während der zweite Tauchlehrer mit Augenkontakt vor oder neben dem Schnuppertaucher bleibt. Andreas Laudien hat die Aktion jedenfalls so viel Spaß gemacht, dass er sich vorstellen kann, zuhause einen Tauchkurs zu machen. Seine Begeisterung hat noch weiteren Rollstuhlfahrern Mut zu einem Schnuppertauchgang gemacht. Und das alles hat Hotelmanager Damen dazu veranlasst, für April 2015 eine Tauchschule auf dem Hotelgelände zu erbauen.

AB INS MEER!

Sobald Andreas Laudien seinen Kurs absolviert hat, kann auch er Tauchgänge



Uruk Kacak (vorne) mit Buddy Oijnhausen beim Pooltauchgang.



Das Schnuppertauchen findet mit zwei Buddies statt. Einer hält den Taucher am Flaschenventil.

TAUCHEN IST FÜR MICH DAS GEFÜHL GLEICH ZU SEIN MIT NICHTBEHINDERTEN.

im Meer machen. So weit ist die 33-jährige Ebru Bulgurcu schon jetzt. Die Rollstuhlfahrerin ist Mitglied der türkischen Tennis-Nationalmannschaft bei den Paralympics – und passionierte Taucherin. 2001 stürzte die junge Frau nach einem Ohnmachtsanfall von einem Balkon im 2. Stock und ist seitdem querschnittsgelähmt. Sie taucht seit 2003 und sagt: „Unter Wasser kann ich frei sein. Tauchen ist für mich das Gefühl gleich zu sein mit Nichtbehinderten.“ Schon oft war sie im Turkuazoo Aquarium in Istanbul und war dort auch mit Haien im Wasser.

Bei Bodrum war die sympathische Sportlerin auf dem Tauchschiff „Vertigo“. Mit an Bord: Hüseyin Yildez (34) und Uruk Kacak (38). Yildez, er ist Präsident einer Basketballmannschaft aus 28 Behinderten, kann seit einer schweren Kinderlähmung im Alter von drei Jahren seine Beine nicht bewegen. Uruk Kacak wurde 2000 bei einem Erdbeben verschüttet und konnte erst nach drei Tagen geborgen werden. Dem ehemaligen Büroleiter bei Pepsi mussten infolgedessen beide Beine amputiert werden.



Mit der „Vertigo“ (links) geht auf Tages tour. Taucher mit Handicap brauchen zwar etwas länger, bis sie die Ausrüstung angelegt haben, doch das herrliche Gefühl der Schwerelosigkeit im Wasser ist für alle gleich.



Alle drei zeichnet neben einem unerschütterlichen Lebensmut ihre Liebe zum Meer aus. Uruk nimmt dazu jede Gelegenheit wahr, um sich im Tauchsport weiterbilden zu lassen. Mit dem Tauchschiff ging es für die drei in eine Bucht einer der Inseln vor Bodrum. Klar, dauert es an Bord ein wenig länger, bis das Team aus Begleitern und behinderten Tauchern im Wasser ist – aber nach dem Abtauchen ist endlich alles so wie sonst auch. Wir sind in der Welt unter Wasser gleich. Alle!

Frank Schneider

INFOS & KONTAKT

Der IAHD (International Association for Handicapped Divers) ist eine ISO-zertifizierte und international anerkannte Tauchorganisation, die sich auf die Ausbildung von Menschen mit Behinderung spezialisiert hat. Neben Tauch- werden auch Partner-Ausbildungen angeboten. Kurse für Kinder starten ab einem

Alter von acht Jahren. IAHD, Tel. 02833/57 07 55, www.iahd.org

Sundance Suites Hotel in Bodrum: Das Hotel hat rund 20 rollstuhlgeignete Zimmer und der Pool ist mit einem Sitzlift ausgestattet. Tel. 0090/252/382 29 99, www.sundancesuiteshotel.com